

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1853)**

Heft 308-309

PDF erstellt am: **21.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**R. Wolf, Notizen zur Geschichte der  
Mathematik und Physik in der Schweiz.**

***XXXI. Johann Baptist Cysat.***

(Vorgetragen den 17. Dez. 1853.)

Im Verhältnisse zu der grossen Menge bedeutender Mathematiker, welche die Schweiz aufzuweisen hat, ist die Anzahl ihrer Astronomen<sup>1)</sup> ziemlich klein; aber doch hat sie wenigstens Einige zu nennen, und unter diesen vor Allen den Luzerner Johann Baptist Cysat, dessen Leben und Wirken ich in Folgendem, Dank mehreren werthvollen Notizen der Herren Ostertag in Luzern und Hidber in Bern, ziemlich genau schildern kann.

Johann Baptist Cysat war das 8te von 14 Kindern des bekannten Stadtschreibers Rennward Cysat in Luzern, und ein Grosssohn des Johann Baptist Cysat (wahrscheinlich eines Cesati aus Mailand), der 1549 das Bürgerrecht in Luzern erwarb<sup>2)</sup>. Wahrscheinlich 1586 unter schweren Leiden der Mutter geboren<sup>3)</sup>, erhielt Joh. Baptist theils in der Schule am Hof, theils vom Vater den ersten Unterricht. Schon als Knabe zeigte er scharfen

---

1) Vergl. pag. 174 der lettres astronomiques von Johann III Bernoulli, und den in Nr. 298 der Mittheilungen abgedruckten Brief Daniel Bernoullis.

2) Notizen von Herrn Hidber, der behufs einer Lebensgeschichte des von 1545 — 1614 lebenden, für die Geschichte Luzerns und der Schweiz ausserordentlich wichtigen Stadtschreibers Rennward Cysat, längere Zeit in Luzern die betreffenden Mss. studirte.

3) Herr Ostertag gab mir 1588 als Geburtsjahr an; aber verschiedene von Herrn Hidber aufgefundene Notizen sprechen für 1586, womit auch die in der 6ten Anmerkung mitgetheilte Lobrede übereinstimmt, welche Cysat 71 Jahre alt werden lässt.